

Technische Datenschutzwerkzeuge für Forschung und Lehre an FHs verfügbar machen

Projektbeschreibung

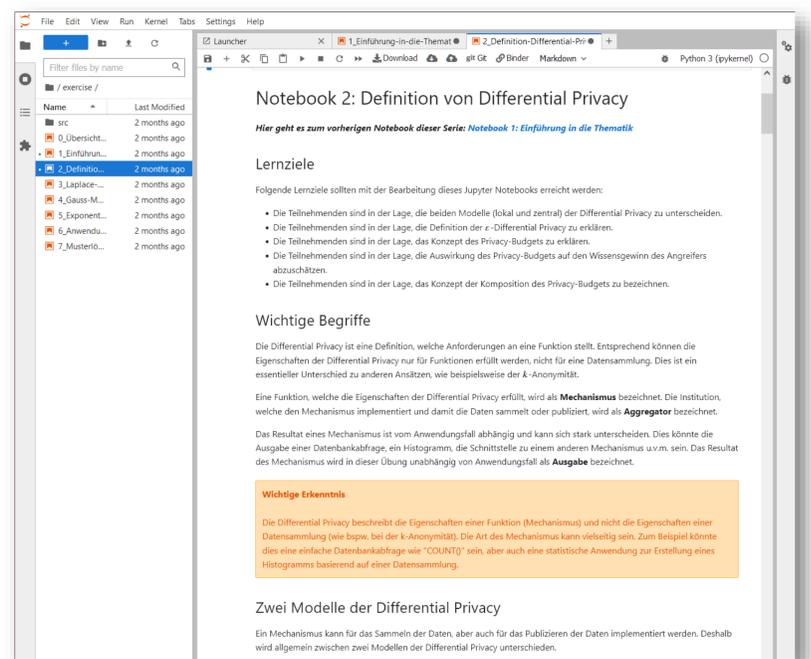
Differential Privacy ist eine Methode, um die Datensicherheit von Personen zu schützen, indem sie statistische Unsicherheit in die Veröffentlichung von Daten einfügt, um es unmöglich zu machen, eine bestimmte Person anhand ihrer Daten zu identifizieren.

Im Projekt soll dieses Konzept, wie es z.B. von Apple genutzt wird, aufgearbeitet und die notwendigen technischen Grundlagen für die Lehre aufbereitet werden. Insbesondere soll eine Übung entwickelt werden, an denen die Studierenden das Konzept selbst anwenden können.

Ergebnisse/Outcomes

- Didaktisches Konzept zur Vermittlung von Differential Privacy ausgearbeitet
- Erstellung von interaktivem Lehrmaterial zum Selbststudium abgeschlossen
- Online-Übungsaufgaben zur Vertiefung erstellt
- Übung mit Studierenden durchgeführt und Feedback eingeholt

- Esther Hänggi, HSLU
- Sebastian Obermeier, HSLU
- Dieter Arnold, HSLU



Interaktive Online-Übungen zum Thema

Projektbeteiligte

Lessons learned

- Durch die Komplexität des Themas ist das Projekt sehr anspruchsvoll
- Moderne State-of-the-Art Techniken aus der Data Science optimieren die Lernerfahrung

- Weitere Validierungen der Ergebnisse
- Ausdehnen der Ergebnisse auf weitere Personengruppen wie z.B. wissenschaftliche Mitarbeiter aus dem Bereich Data Science

Nächste Schritte